

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Schrift und Druck).

Redaktion: „Tageblatt“ Riesa.

Amtsblatt

Band 50.
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 124.

Dienstag, 30. Mai 1905, abends.

58. Jahr.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Einzelblätter: Beigabe bei Abholung in der Zeitung in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch einen Briefboten bis nach 1 Mark 60 Pf., bei Abholung am Schalter der Postamt 1 Mark 60 Pf., durch den Briefträger frei bis nach 2 Mark 7 Pf. Nach Sonntagsausgabe werden Abonnementen für die Nummer des Wochenden 10 Pfennige 5 Uhr vom Schalter.

Druck und Verlag von Baumer & Winterlich in Riesa. — Redaktion: Goethestraße 60. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schubert in Riesa.

Anzeigen für das „Riesaer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabetages.

Die Mietzettelkasse.

Konkursverfahren.

Zu dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers Karl Voigt in Gröba ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters der Gläubigertermine auf den 29. Juni 1905, vormittags 11 Uhr vor dem hiesigen Königlichen Amtsgerichte bestimmt worden.

Riesa, den 29. Mai 1905.

Königliches Amtsgericht.

Gemäß § 22 der Satzung der städtischen Gasanstalt zu Riesa haben wir beschlossen, für Kochgas einen Mindestverbrauch von 10 cbm für den Monat festzulegen, wenn der ermäßigte Gaspreis von 13 Pf. für den oben berechnet werden soll. Kommt ein geringerer Verbrauch zur Berechnung, so sind 20 Pf. für den oben zu beglichen.

Diese Preisänderung tritt am 1. September 1905 in Kraft.

Der Rat der Stadt Riesa, am 30. Mai 1905.

Bürgermeister Dr. Dehne.

St. 5.

Städtische Bekanntmachung.

Die Herren Abgeordnete, Richter und Stadtkommandeur der verschiedenen Ortschaften gesetzlichen Rechtsgeschäften werden auch gleichzeitig zu der diesjährigen

Städtebau-Seminarium.

Wieder-Montag, den 5. Juni 1905, vormittags 11 Uhr im Saale des Hotel des Saxon in Großenhain abgehalten werden soll, mit dem Schuhm. eingeladen, im Saale Platz nehmen zu wollen, während für andere Teilnehmer aus unseren Nachbargemeinden, welche ebenfalls willkommen sind, die Galerien des Saales geöffnet sein werden.

Königliche Superintendentur Großenhain, den 27. Mai 1905.

U. d. S.

Freibau Riesa.

Wagen Mittwoch, den 31. Mai bis 1. Jrs., von vormittags 8 Uhr bis 12 Uhr lang auf der Freibau im städtischen Schlachthof Wied- und Kalbsfleisch zum Preise von 85 bis 45 Pf. pro 1/4 kg zum Verkauf.

Riesa, den 30. Mai 1905.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Meißner.

Des Himmelfahrtstages wegen fällt diese Woche die Donnerstag-Nr. d. Bl. aus.

Hertisches und Sachsisches.

Riesa, 30. Mai 1905.

* Die Sachsisch-Böhmisches Dampfschiffahrts-Gesellschaft lädt am Himmelfahrtstage (Donnerstag, den 1. Juni) folgende Sonderfahrten auszuführen: Abends 8^{1/2} von Meißen (im Anschluß an Fahrt 80 abends 7 Uhr ab Dresden) nach Riesa, Ankunft in Riesa abends 10^{1/2}, sowie um 9 Uhr abends ab Riesa nach Meißen, Ankunft in Meißen 11^{1/2}. Außerdem wird bei schönem Wetter auf der oberen Strecke zwischen Dresden-Pillnitz 1/4 stündlicher Verkehr vorgesehen werden.

Der amtliche Teil d. Bl. enthält eine städtische Bekanntmachung betr. den Preis für Kochgas. Interessen seien hiermit darauf hingewiesen.

In dem bei der jüngsten warmen Witterung einen recht angenehmen Aufenthalt bildenden Garten des Hotel „Kaiserkof“ findet heute abend von 8 Uhr an großes Konzert, gespielt von der Kapelle des 6. Feld-Art.-Regt. Nr. 68, statt, das sich hoffentlich recht guten Besuchs zu erfreuen haben wird.

Die deutsche Musterriege zum nordamerikanischen Bundesturnfest wird voraussichtlich am 10. oder 11. Juni in New York ankommen. Im ganzen werden zwölf deutsche Turner die Amerikafeste mitmachen, nämlich Professor Kehler-Stuttgart, der Führer der Riege, die acht von den deutschen Turnerschaften Auserwählten, denen sich noch ein aktiver Turner von Hannover anschließen und in Indianapolis mitturnen wird, und je ein Turngenosse aus Berlin und aus Grimma. Von New York reist die Riege nach Philadelphia. In beiden Orten findet feierlicher Empfang statt. Dann macht die Riege einen Abstecher nach Washington, geht hierauf nach Cincinnati und Indianapolis. Nach Schluss des Bundesfestes reist die Riege in Begleitung der Chicagoer Turner nach der Metropole am Michigan-See, wo sie Guest des Turnvereins „Vorwärts“ sein wird, und dann wird sie einen Abstecher nach Milwaukee machen. Der Aufenthalt in Amerika ist um fünf Tage verlängert worden, so daß die Rückreise von New York erst am 8. Juli stattfinden wird.

Aus Anlaß eines bestimmten Falles hat die Reichsschuldenverwaltung neuerdings über die staatliche Ertragserzielung für beschädigte und für den Verkehr unbrauchbare Reichsscheine und Banknoten bestimmte Grundsätze aufgestellt. Beim großen Publikum begegnet man fast durchweg der Meinung, daß für zerrissene, zum Teil verbrannte oder sonst beschädigte Reichsscheine eine zu 5, 20 und 50 Mark von den Staatsklassen Ertrag geleistet werde, falls noch die Nummer des betreffenden Scheines auf einem Stück erhalten ist. Diese Ansicht ist jedoch irrig; nach den Bestimmungen der Reichsschuldenverwaltung wird nämlich für solche beschädigte oder unbrauchbar gewordene Exemplare nur dann Ertrag geleistet, wenn das vorgelegte Stück zu einem echten Reichsschein gehört und mehr als die Hälfte eines solchen beträgt. Also nicht dem Besitzer der etwa auf einem Stück noch erhaltenen Nummer, son-

dern lediglich dem Einreicher der größeren Hälfte des beschädigten Stücks wird Ertrag geleistet.

Der Verband sächsischer Hausbesitzervereine beschäftigt sich in seiner diesjährigen Generalversammlung am 24. Juni in Zwickau außer mit den üblichen geschäftlichen Mitteilungen und Berichten vor allen Dingen mit der bevorstehenden Landtagswahl und der Gemeindesteuerverform. Dazu sind Anträge eingegangen: 1) Erörterungen anzustellen, ob die Angabe des Wohnungswertes von Dienstwohnungen der Staatsbeamten zum Zwecke der Besteuerung allenthalben dem ortsüblichen Mietwert entspricht, oder weit unter diesem bleibt; 2) erneut Eingaben an die Regierung auszuarbeiten, daß der Steuernachlaß von einem Fünftel der Gemeindeanlagen, welcher bisher für ein festes Diensteinkommen, Wartegeld und Renten den Gemeinden bei Vermessung ihrer Anlagen nach dem Maßstabe des Einkommens vorgeschrieben ist, eine unter den jüngsten Zeitverhältnissen nicht gerechtfertigte Bevorzugung vorgenannter Einkommen ist, in Wegfall kommt.

Die Witterung im Juni dürfte nach Falbs des Jüngeren Prognose ziemlich trübe werden. Das erste Drittel des Monats soll viele Niederschläge, stellenweise auch Gewitter, das zweite Drittel aber veränderliches Wetter bringen. Gegen Ende des Monats wären dann wieder klühe, regnerische Tage zu erwarten. Den 17. Juni bezeichnet Falb als kritischen Termin 2., den 3. Juni als einen solchen 3. Ordnung. Auch der hunderjährige Kalender prophezeit für den Juni mit Ausnahme der ersten 6 Tage trübes, klühe und regnerisches Wetter. — Schlimme Ausichten, glücklicher Weise treffen die Wetterankündigungen nicht immer zu!

Zur Trinkgelderfrage hat der internationale Gasthofbesitzerverein, der augenblicklich in Riesa am Gardasee seine 34. Generalversammlung abhält, beschlossen, den Hotelgästen aufzuzeigen, 15 Proz. (!) von Rechnungsbeträgen bis zu 20 M. und 10 Proz. von höheren Rechnungen bei der Hotelkasse zu entrichten. — Weißhalb? Warum stellt sich der Verein nicht auf den Standpunkt: die Preise sind im voraus so zu bemessen, daß Trinkgeld nicht beansprucht werden kann und auch nicht beansprucht wird?

Welche Lebensmittel werden am meisten gefälscht? Einen bemerkenswerten Überblick über die am meisten gefälschten Nahrungsmittel und die Art, wie gefälscht wird, gibt ein Bericht des Professors Dr. H. Matthes-Jena, des Vorsteher des 1903 ins Leben gerufenen Nahrungsmittel-Untersuchungsamtes der Universität Jena. Danach wurden 1903 520 und 1904 1369 Untersuchungen ausgeführt. Eingeschaut sind dabei nicht 116 Milchproben, die wegen zu hohem Schmalzgehaltes beanstandet werden mußten. Was für Verfälschungen ergab die Untersuchung? Aprikosen enthielten schweflige Säure, Brauselimonade keine Spur echten Saftes; Butter enthielt zu wenig Fett und zu viel Wasser; als Eier- oder Schmelzbutter eingeschauten Proben bestanden aus Oelmargarine; Eierwunder enthielten kein Ei oder nur ganz unerhebliche

Mengen davon; Heidelbeerjause war verdorben, Himbeersäfte waren zum Teil mit Nachpreise versezt, einige enthielten auch Stärkezucker und Teerfarbstoff; Kartoffeln enthielten sehr häufig schweflige Säure; Mustard wurde mit Paniermehl, gemahlenem Briebe, Bombay-Mustard und auch Mustardnuss; Marmeladen waren mit Stärkezucker verschärft und mit Teerfarbstoff gefärbt; Milch war gewässert, abgerahmt, beides zu gleicher Zeit und häufig sehr stark abgezogen, Pfeffer war gekalkt und enthielt zu viel Schalen und Sond. Edelholzmehl war mit Sandelholz und Kakaoschalen verschärft; Wurstwaren waren verdorben, enthielten Mehl, waren gefärbt und enthielten Borsdure; Konservierungssalze enthielten schweflige Säure, Borsdure, Blähäure, Benzoesäure etc. Der Bericht sagt mit Recht über die Gleichgültigkeit, die die große Menge der Güte der Nahrung entgegenbringt, sowie über die vielleicht in Städten geübte Gewohnheit, die Nahrungsmittelprüfung durch Nichtsachverständige ausüben zu lassen.

Königslinde zu Wülknitz. Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde am Sonntage vom hiesigen Militärverein besonders feierlich begangen. Zum ersten Male gab die Fahne bei der Kirchenparade die rechte Weihe. Gegen 1/2 Uhr bewegte sich der Zug unter klingendem Spiele nach dem Gotteshaue zu Lichtensee. Da auch das Arbeitskommando des Infanterie-Schießplatzes zu Haidehäuser am Gottesdienste teilnahm, so war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Altarplatz war für die Veteranen und Fahne samt Fahnenträgern reserviert. Der Predigt lag das Schriftwort Römer 13, 1 zugrunde. Herr Pfarrer Teichmann hatte daraus als Thema gewonnen: Treue um Treue dem neuen Könige und zwar 1. was hast du an deinem Könige und 2. was hat dein König an dir. Nach beendigtem Gottesdienste hielt der Verein unter Teilnahme mancher Einwohner im Gotteshaus zu Lichtensee seinen Frühschoppen, wobei Herr Kantor Kleinstdt das mit großer Begeisterung aufgenommene Hoch auf Sr. Majestät den König ausbrachte. Am Nachmittag von 2 Uhr an versammelten sich die Kameraden mit ihren Frauen und Kindern in dem schattigen Garten zur Königslinde zu einem fröhlichen Kinderfest. Bald, nachdem die Kinder mit Kaffee und Kuchen bewirtet waren, entfaltete sich ein fröhliches Treiben beim Vogelschießen, Regel-schießen usw. Vor Austrichtung der Gewinne sammelte der Vereinsvorsteher, Herr Mehle, die Kinder um sich, um sie in herzlichen Worten auf die Wichtigkeit des Tages hinzuweisen und zu rechter Königstreue zu ermahnen und forderte sie auf zu einem Hoch auf Sr. Majestät den König. Bald brauste aus allen Kinderleuten das kräftige Hoch durch den schattigen Raum. Mit fröhlichen Gesichtern über den schönen Tag zog die Kinderschar der Heimat zu. Von abends 8 Uhr an klangen lustige Weisen durch den festlich geschmückten Saal und luden die Kameraden zu einem fröhlichen Tanz ein. Bald hatte die rechte Feststimmung sich entwickelt, und als Herr Mehle in langer Rede Sr. Majestät den König feierte und die Kette in ein hoch ausklingen ließ, da brachte dies donnernd durch den Saal